

ARCHIVES HISTORIQUES DE LA COMMISSION

COLLECTION RELIEE DES
DOCUMENTS "COM"

COM (75)486

Vol. 1975/0185

Disclaimer

Conformément au règlement (CEE, Euratom) n° 354/83 du Conseil du 1er février 1983 concernant l'ouverture au public des archives historiques de la Communauté économique européenne et de la Communauté européenne de l'énergie atomique (JO L 43 du 15.2.1983, p. 1), tel que modifié par le règlement (CE, Euratom) n° 1700/2003 du 22 septembre 2003 (JO L 243 du 27.9.2003, p. 1), ce dossier est ouvert au public. Le cas échéant, les documents classifiés présents dans ce dossier ont été déclassifiés conformément à l'article 5 dudit règlement.

In accordance with Council Regulation (EEC, Euratom) No 354/83 of 1 February 1983 concerning the opening to the public of the historical archives of the European Economic Community and the European Atomic Energy Community (OJ L 43, 15.2.1983, p. 1), as amended by Regulation (EC, Euratom) No 1700/2003 of 22 September 2003 (OJ L 243, 27.9.2003, p. 1), this file is open to the public. Where necessary, classified documents in this file have been declassified in conformity with Article 5 of the aforementioned regulation.

In Übereinstimmung mit der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 354/83 des Rates vom 1. Februar 1983 über die Freigabe der historischen Archive der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft (ABl. L 43 vom 15.2.1983, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1700/2003 vom 22. September 2003 (ABl. L 243 vom 27.9.2003, S. 1), ist diese Datei der Öffentlichkeit zugänglich. Soweit erforderlich, wurden die Verschlussachen in dieser Datei in Übereinstimmung mit Artikel 5 der genannten Verordnung freigegeben.

KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN

KOM(75) 486 endg.

Brüssel, den 1. Oktober 1975

BERICHT DER KOMMISSION AN DEN RAT

über die von den Interventionsstellen übernommenen Roh-tabak-
mengen der Ernte 1972

Bericht der Kommission an den Rat

über die von den Interventionsstellen übernommenen Rohtabakmengen
der Ernte 1972

Artikel 13 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 727/70 des Rates vom 21. April 1970 über die Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Rohtabak (1) bestimmt folgendes:

"Überschreiten bei einer Sorte oder Sortengruppe die von den Interventionsstellen übernommenen Mengen für eine gegebene Ernte einen bestimmten Hundertsatz der Erzeugung bzw. in allen Fällen eine bestimmte Menge, so prüft der Rat die Lage auf Grund eines Berichtes, den ihm die Kommission am Ende des Wirtschaftsjahres und spätestens bis zum 30. April des auf die Ernte folgenden Kalenderjahres vorlegt."

Die betreffenden Hundertsätze und Mengen wurden vom Rat in der Verordnung (EWG) Nr. 1469/70 des Rates vom 20. Juli 1970 (2) festgelegt.

*

*

*

Die Erfahrungen mit der Marktorganisation haben gezeigt, daß es der Kommission nicht möglich ist, den besagten Bericht bis zum vorgesehenen Datum, den 30. April des auf die Ernte folgenden Jahres, vorzulegen.

Die Interventionsankäufe für die Ernte 1972, die sich auf italienische Tabakballen beschränkten, haben nämlich erst Ende 1973 begonnen, und die auf diese Ankäufe bezüglichen Zahlen wurden von der italienischen Interventionsstelle erst im März 1975 mitgeteilt (s. Anlage I).

(1) ABl. Nr. L 94 vom 28.4.1970, S. 1

(2) ABl. Nr. L 164 vom 27.7.1970, S. 35

Sie zeigen, daß die angekauften Mengen Beneventano 848 t Tabakballen ausmachen. Diese Zahl ist mittels der Gerichtsverlustkoeffizienten, die zur Festsetzung der Prämien verwendet werden, in eine Mengenangabe von Tabakblättern umzurechnen, d.h. man erhält 942 t. Damit ist offenbar nur das Maximum "20 % der Erzeugung" bei dieser Sorte überschritten.

*

*

*

Somit wird eine Prüfung der Produktions- und Absatzlage bei dieser Sorte, wie sie sich aus den derzeit vorliegenden Informationen ergibt, erforderlich.

1. Anbaufläche und Erzeugung (s. Anlage I)

Die Anbaufläche von Beneventano, die zwischen 1966 und 1969 nahezu 5.500 ha betrug, ging plötzlich im Jahre 1970 zurück (auf 3.900 ha) und stabilisierte sich zwischen 1971 und 1974 bei etwa 3.000 ha.

Die Erzeugung weist dagegen infolge sehr unterschiedlicher Erträge (10,5 bis 18,1 Ztr/ha) große Schwankungen auf: im abgelaufenen Jahrzehnt betrug die größte Produktion (1968) 8.000 t, die kleinste (1972) 3.900 t.

2. Produktionsstruktur (s. Anlagen III und IV)

Charakteristisch für Beneventano, der ausschließlich in den Provinzen Benevento (88 %) und Avellino angebaut wird, sind folgende Fakten:

- außerordentlich geringer Ertrag (Ø 1970 - 1974: 13 Ztr/ha);
- Nutzung von durchschnittlich geringwertigem Boden, auf dem andere Tabaksorten und andere Kulturen keine wirtschaftlich lohnenden Erträge bringen (ein Versuch, Beneventano durch die Sorten Kentucky, Badischer Geudertheimer und Paraguay zu ersetzen, erwies sich als schwierig und vor allem in qualitativer Hinsicht als unbefriedigend);
- "coltivatori diretti" (bewirtschaftende Pächter) (+ 8000) auf sehr kleinen Parzellen, von denen 586 mit den Monopolagenturen und 426 mit Genossenschaften verbunden sind;
- sehr hoher Arbeitskräfteanteil (71 % der Produktionskosten) im Vergleich zu anderen Tabaksorten.

3. Absatz (s. Anlage II)

Ernte 1972

Bei einer Erzeugung von 3.387 t Tabakblättern entfielen auf die Interventionsankäufe 843 t Tabakballen, bzw. 942 t Tabakblätter (24 % der Erzeugung). Der Verkauf an nichtitalienische Verwender belief sich auf etwa 400 t, wovon 1/4 nach Drittländern exportiert wurde. Daraus folgt, daß das italienische Monopol Mengen angekauft hat, die 2.520 t Tabakblättern (65 % der Produktion) entsprechen. Es ist darauf hinzuweisen, daß zwar der prozentuale Höchstsatz (20 %) tatsächlich überschritten, der mengenmäßige (1.200 t) jedoch wegen des Produktionsrückgangs im Vergleich zu 1970 nicht erreicht wurde.

Ernte 1973

Die Vermarktung dieser Ernte ist noch nicht ganz beendet: die Interventionsankäufe haben kaum begonnen und werden sich nach einer ersten Schätzung auf insgesamt 2.750 t belaufen, wovon + 1.400 auf Beneventano entfallen werden. Da Verkäufe zur Intervention spätestens bis 2 Jahre nach der Ernte erfolgen müssen (31.12.1975 für die Ernte 1973), wird nicht erwartet, daß sich diese Zahlen in den nächsten sechs Monaten noch sehr ändern.

*

* *

Zusammenfassend ergibt die Prüfung der Lage bei Beneventano folgendes:

1. Durch leichte Ertragssteigerungen (bei mehr oder weniger gleichgebliebener Anbaufläche) gab es eine Produktionszunahme (+ 1000 t 1974 im Vergleich zu 1973). Für 1975 werden 5.200/5.500 t erwartet.
2. Die Käufe seitens des italienischen Monopols gehen laufend zurück (s. Anlage II).
3. Die zur Intervention gegebenen Mengen Beneventano der Ernte 1972 übersteigen nur einen der beiden in Art. 13 der Grundverordnung vorgesehenen Höchstsätze.
4. Die vorgesehenen Interventionsankäufe bei der Ernte 1973 nehmen auf eine erhebliche Zunahme (+ 1.400 t) Bezug.
5. Der innergemeinschaftliche Handel entwickelt sich positiv (14 % der Ernte 1973), und die bisher belanglose Ausfuhr dürfte durch die seit kurzem eingeführte Erstattung gefördert werden.

5. Die Produktionsstruktur (Monopolagenturen und Genossenschaften), hohe Investitionen, um die Tabakpflanzler auf der ersten Verarbeitungsstufe zu Zusammenschlüssen zu bewegen, sowie die geographische Verteilung (Benevento und Avellino) verdeutlichen die wirtschaftliche und soziale Bedeutung dieses Anbauzweiges in regionaler Hinsicht.

Im Augenblick ist die Kommission der Ansicht, daß bei der besonderen Produktionsstruktur keinerlei Abschreckungsmaßnahmen in Frage kommen, wenn nicht ernste soziale Konsequenzen bei einer ohnehin bereits prekären wirtschaftlichen Lage in einem bestimmten Gebiet (Provinz Benevento) heraufbeschoren werden sollen.

Dennoch ist es wesentlich, sowohl vor jeglicher Produktionssteigerung zu warnen, als auch den Absatz des Erzeugnisses zu fördern, um den Zerstrom dieses Tabaks zur Intervention zu verringern. Neben einer vorsichtigen Preispolitik ist die Prämie auf ihrer jetzigen Höhe zu halten und ist auch, auf dem Wege über die Erstattung, der Absatz dieser Sorte nach bestimmten, vor allem afrikanischen, Drittländern zu fördern, die sich für Beneventano zu interessieren scheinen.

Es ist allerdings klar, daß diese Maßnahmen zur Lösung eines Problems nicht ausreichen, dessen Wurzeln in den gegebenen Strukturen liegen, und zwar in den landwirtschaftlichen Strukturen ebenso wie in denen des allgemeinen Wirtschaftssystems der betreffenden Gebiete. Deshalb sind nach Ansicht der Kommission folgende andere Instrumente einzusetzen:

- die in Artikel 13 Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 727/70 vorgesehenen spezifischen Maßnahmen,
- die in Artikel 13 Absatz 8 der Verordnung (EWG) Nr. 727/70 vorgesehenen Maßnahmen.

Außerdem ist die bestmögliche Koordinierung der im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik zu treffenden Maßnahmen mit denen des Fonds für regionale Entwicklung anzustreben.

Hierfür müßte zuvor untersucht werden, welche Rationalisierungsmöglichkeiten der landwirtschaftlichen Tätigkeit bzw. welche Möglichkeiten für eine Umschulung von Tabakpflanzern auf andere wirtschaftliche Tätigkeiten gegeben sind. Erst im Lichte einer solchen Untersuchung könnte die Kommission ein objektives und wirklichkeitsnahes Programm vorschlagen, das allen in diesem Bericht erwähnten sozioökonomischen Fakten Rechnung trägt.

BENEVENTANO

	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975
Fläche (Ha)	3.235	4.722	5.425	5.863	5.636	5.390	3.894	2.868	3.075	2.802	2.900	-
Ertrag (Ztr/Ha)	14,4	13,2	12,2	12,4	14,3	10,5	13,6	12,9	12,6	15,0	18,1	-
Erzeugung (t)	4.655	6.302	6.641	7.276	8.060	5.679	5.298	3.686	3.887	4.200	5.133	-

T A B A K

A) Erzeugung und Absatz
(Mai 1975)

Tonnen

Ernte	Nr.	Sorte	Erzeugung (Tabakblätter)	Verkäufe an die übrigen Mitglied- staaten		Verkäufe an dritte Länder		Interventions- ankäufe		Ankäufe des italienischen Monopols Tabakblätter
				Tabakballen	Tabakblätter(1)	Tabakballen	Tabak- blätter(1)	Tabak- ballen	Tabak- blätter(1)	
			1	2	3	4	5	6	7	8
	14	<u>Beneventano</u>								
1970	"	"	5.298	24	27	10	11	606	674	4.576
1971	"	"	3.686	103	114	20	23	590	656	2.893
1972	"	"	3.887	281	312	102	113	848	942	2.520
1973	"	"	4.200	583	648			1.400 (Voraus- schätz.)	1.600 (Voraus- schätz.)	2.248

B) Interventionsankäufe aus der Ernte 1972

Sorte	Interventionsankäufe Tabakballen, die Tabakblättern gleichwertig sind(1)		durch die VO (EWG) 1469/70 festgesetzte Höchstmengen	Erzeugung 1972 (Tabakblätter)	Verhältnis Intervention / Erzeugung
Beneventano	848	942	1.200	3.887	24,2

(1) Gemäß den für die Ermittlung der Prämien und der abgeleiteten Interventionspreise benutzten Koeffizienten
für die Gewichtsverluste

Quelle: Mitteilungen der Mitgliedstaaten

A) Erzeugungsstruktur (Stand 1974)

	<u>Tonnen</u>	
Monopolstellen		
S. Giorgio	626	
Benevento	<u>2.354</u>	
	2.980	58 %
Genossenschaften		
Consorzio Agr. SA/VA/AV	768	
CECAS (Ente Sviluppo)	393	
Coop. Samita (Casa Muzzog.)	800	
Coop. Eurotabacco	<u>192</u>	
	2.153	42 %
Insgesamt	<u>5.133</u>	

B) Betriebe, die die Beneventano-Sorte anbauen

Provinzen	1970	1971	1972	1973
Benevento	6.000	5.985	6.100	6.150
Avellino	1.900	2.000	2.000	2.100
Insgesamt	7.900	7.985	8.100	8.250

Quelle: Mitteilungen der Berufsorganisationen

Anlage IV

A) Anteil der Arbeitskräfte beim Beneventano-Anbau gegenüber den anderen im gleichen Gebiet angebauten Sorten

<u>Sorten</u>	<u>Durchschnittserzeugung</u>	<u>Stunden/ha</u>	<u>Stunden/Zentner</u>
Burley	35	1900	54,2
Maryland	32	1900	61,2
Kentucky	20	1100	55,0
Beneventano	14	1200	85,7

B) Vergütung der Arbeitskräfte und der übrigen Produktionsmittel gegenüber den Gesamterzeugungskosten für Beneventano und die übrigen Sorten (Stand 1973)

<u>Sorten</u>	<u>Arbeitskräfte (%)</u>	<u>Andere Produktionsmittel (%)</u>
Burley	52,5	47,5
Maryland	58,5	41,5
Kentucky	41,5	48,5
Beneventano	70,8	29,2

Quelle: Mitteilung der Berufsorganisationen